

Wien, am Donnerstag, den 13. November 1930.

Die neuen Feuermeldeanlagen in Floridsdorf.

Im Zuge der Ausgestaltung der Wiener Feuermeldeanlagen sind in Floridsdorf, Jedlesee, Strebersdorf, Gross Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Hirschstetten und Donauland die Arbeiten nunmehr soweit vorgeschritten, dass in den genannten Bezirksteilen vom 15. November an schon mit den Umschaltungsarbeiten begonnen werden kann. Diese Arbeiten machen es notwendig, bestehende alte Feuermelder abzunehmen beziehungsweise ausser Betrieb zu setzen, trotzdem bereits neu montierte Feuermelder noch nicht eingeschaltet sind. Die ausser Betrieb gesetzten alten Feuermelder werden, sofern sie nicht sofort entfernt werden, mit einem weissen Kreuz als nicht verwendbar bezeichnet, während die bereits montierten neuen, aber noch nicht verwendbaren Feuermelder an Stelle der Glastafel eine Blechtafel mit dem Vermerk "Ausser Betrieb" erhalten. Um nun eine klaglose Alarmierung der Feuerwehr in Floridsdorf, Jedlesee, Strebersdorf, Gross Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Hirschstetten und Donauland zu ermöglichen, ersucht das Feuerwehrkommando, bei Unfalls- und Feuermeldungen in den genannten Bezirksteilen vom 15. November an auf die Dauer der Umschaltungsarbeiten ausschliesslich den Staatsfernsprecher (A i l l bei vollautomatisierten Fernsprechstellen und Ruf "Feuerwehr" bei gewöhnlichen Fernsprechstellen) zu verwenden. Die Einschaltung der neuen Feuermelder wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

Demnächst werden in Döbling die Rampengasse und der Döblingersteg mit elektrischer Strassenbeleuchtung ausgestattet werden. Ebenso erhalten in Floridsdorf die Strassen um den städtischen Wohnbau in der Franklinstrasse elektrische Beleuchtung. Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat die Aufträge für die notwendigen Installationsarbeiten bereits vergeben, sodass die elektrische Strassenbeleuchtung bereits in nächster Zeit eingerichtet sein wird. Die Kosten der Installation betragen rund 19.000 Schilling.

Strassenbahnfahrpreis am 15. November.

Am Samstag, den 15. November, gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Werktagsfahrpreis. Es haben daher die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten, Arbeitslosenfahrtscheine, Fürsorgefahrtscheine Gültigkeit. Die Hin- und Rückfahrtscheine und Wochenkarten gelten für die Rückfahrt schon von 11 Uhr vormittags an. Hingegen haben die Schüleranweisungen keine Gültigkeit. Auf der Stadtbahn sind am Leopolditag von Betriebsbeginn bis 9 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr Hunde von der Beförderung ausgeschlossen.